Fahr mit LLOYD

Preis: 3,00 Euro

4 - 2016

Die größte Lloyd Limousine - die Arabella -

ein Floh im Vergleich zu heutigen Fahrzeugen

Mitteilungsblatt der
LLOYD FREUNDE INTERESSENGEMEINSCHAFT

Impressum
Herausgeber:LLOYD FREUNDE IG
Auflage 500 Stück
Erscheinen vierteljährlich

Clubanschrift

Das Lloyd Dreieck und der Schriftzug Lloyd sind registrierte und geschützte Markenzeichen der Lloyd Freunde IG

1. Vorsitzender:
Johannes Herrmann
Lerchenhain 86
48301 Nottuln
02502 8497
0177 7710871
Lloyd-Freunde-IG@gmx.net

2. Vorsitzender
Jochen Fröhlich
Robert-Bunsen-Str. 25
28357 Bremen
0421/2053137
0176 55128359
hjfroehlich@nord-com.net

Kassenwart:
Klaus Schink
Engelnkamp 32
48282 Emsdetten
02572 / 2502
E-Mail:
kd.schink@web.de

Schriftführerin
Christa Elsaesser
Serrester Str.8
52428 Jülich
02463/5732
E-Mail:
c.c.elsaesser@t-online.de

Ersatzteilwart
Friedrich Helfer
Pappelweg 20
59423 Unna
0171/3218333
FHelfer@t-online.de

Vertreter: Christoph Elsaesser

Technischer Leiter
Heinz Dröse
Bahnhofstr. 68, 27616 Stubben
Tel/Fax 04748/2367

Ersatzteilkommission
Heinz Dröse
Friedrich Helfer
Christoph Elsaesser
Reinhard Bodenburg

Redaktion
„Fahr mit Lloyd“
Johannes Herrmann
Lerchenhain 86
48301 Nottuln
Tel.: 02502 / 8497
Fax: 02502/901540
mobil:0177/7710871
E-mail:
Lloydredaktion@gmx.de

Club-Boutique
Versand und Messen/Ausstellungen

Roswitha Polzin
Brachtenbecker Weg 110
58762 Altena
Tel.: 02352/730241
E-Mail: h.r.polzin@googlemail.com

Ehrenmitglied: Karl-Heinz Bädecker

Internet:: www.lloyd-freunde-ig.de

Webmaster: Alfred Lütjens, Speckberg 19, 24943 Flensburg, Tel.: 0461 650052
Email: webmaster@lloyd-freunde-ig.de

Der Jahresbeitrag Einzelmitglied beträgt 40,-€, Partnerbeitrag 60,- und ist jährlich bis zum 31.12. für das Folgejahr zu entrichten. Die Lastschriften bei bestehenden Einziehungsaufträgen werden bis zum 31.12. für das Folgejahr eingezogen. Bei Rücklastschriften oder Mahnverfahren wird eine Bearbeitungsgebühr von 8,00€ erhoben. Im Beitrag ist die Vereinszeitschrift incl. Versandkosten enthalten.

Konto : Lloyd Freunde IG
Kontonummer: 2040078100, VR-Bank Kreis Steinfurt, BLZ: 40361906
IBAN: DE95 4036 1906 2040 0781 00, BIC: GENODEM1IBB

Liebe Lloyd Freunde,

wieder ist es kurz vor Weihnachten und Zeit, einen Rückblick über das Jahr zu halten.
Viel hat sich getan, wir sind inzwischen eingetragener Verein, die Gemeinnützigkeit ist beantragt, ist aber eher unwahrscheinlich..
Unsere Aktivitäten im Bereich des Lagers und der Boutique hat uns eine große Nachfrage beschert, was natürlich gut für die Versorgung der Mitglieder ist, aber auch andere Dinge nach sich zieht (siehe S.27)

Die Zahl der Verkäufe an Fahrzeugen aus Altersgründen steigt naturgemäß, es gibt aber immer noch genügend Interessenten, die einen LLOYD haben wollen.

Die Veranstaltungen in diesem Jahr waren durchweg ein großer Erfolg, die Messen, das Welttreffen in Bremen, unser tolles Jahrestreffen in Geilenkirchen.

Wir werden auch im nächsten Jahr weiter an vielen Veranstaltungen und Messen teilnehmen, um unsere Schätzchen vorzustellen und so für unsere Sache zu werben. Mitgliederneugewinnung steht dabei im Fokus!
Viele Vorbereitungen sind schon angelaufen, ein Hinweis will ich aber unbedingt noch loswerden: Die Beteiligung an den Stammtischen ist rückläufig, hier müssen wir versuchen, neue Wege zu finden.
Im Interesse der Veranstalter ist die Anmeldung der Teilnehmer unbedingt erforderlich, hier ist eine Mindestzahl von 8 Personen festgelegt. Bei Unterschreiten der Anmeldungen werden wir den Stammtisch ausfallen lassen, die angemeldeten Personen werden benachrichtigt, die ewigen „Nichtanmelder“ stehen vor verschlossenen Türen..
Ich hoffe auch im Namen des Vorstandes, daß es dazu nicht kommt.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Johannes Herrmann

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	**03**
Termine	**05**
Lloyd Alexander, 30 Jahre im Besitz	**06**
Bestandsstatistik Österreich	**11**
Denkmäler Messen Fotoshootings	**13**
Jahrestreffen 2017	**22**
Die „Bonbondose“ Teil 5	**25**
Flohmarkt	**36**

Einsendeschluss für die FmL 1-2017 : 20.02. 2017

Foto Titelseite eigenes Foto

Die etwas verspätete Auslieferung der FmL 4/16 bitten wir zu entschuldigen, aufgrund eines Computercrash musste ich den gesamten Inhalt der Zeitung wieder neu herstellen, konnte dafür aber noch den Bericht über die Weihnachtsfeiern hereinnehmen

Namentlich genannte Beiträge geben nicht immer die Meinung der IG e.V. oder der Redaktion wieder. Für Artikel ist der Unterzeichner verantwortlich. Hinweis: Einsender von Zuschriften und Fotos erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Termine

Ende Januar	Treffen des Messe-und Marketingperonals in Nottuln
Februar	
03.-05.02.	Bremen Classic
11.02. ab 14:00 Uhr	Grünkohlessen in Nottuln mit Lagerstammtisch
11.03. März	Stammtisch Fröndenberg, Hotel Haus Ruhrbrücke Anmeldung Friedrich Helfer, 0171/3218333, FHelfer@t-online.de
April	
05.-09.04.	Techno Classica Messe Essen
Mai	
06.-07.05.	Technorama Messe Ulm
20.-21.05.	Klassikertage Messe Neumünster
25.-28.05.	Jahrestreffen Lloyd Freunde IG e.V. Fröndenberg (siehe S. 22)
09.-11. Juni	Bockhorn
10. Juni ab 14:00Uhr	Lagerstammtisch Nottuln
15.06.-18.06.	Jahrestreffen Arabellafreunde
28.-30. Juli	28. Golden Oldies Wettenberg
August	
05.08. ab 14:00	Stammtisch Schwendi Tim Neugart
Datum noch nicht bekannt	Messe Cloppenburg
September	offen
Oktober	
14.10. ab 14:00 Uhr	Lagerstammtisch in Nottuln mit Grillfest
November	offen
Dezember	Weihnachtsfeier Nord Weihnachtsfeier Mitte/Süd

Lloyd Alexander 30 Jahre in meinem Besitz 1986-2016

Nachfolgebericht aus der Oldtimer Praxis von 1998.

Inzwischen sind 18 Jahre seit dem Oldtimer Praxis Bericht vom März 1998 vergangen, und es hat sich seitdem viel getan, alle Ereignisse, die ich seitdem mit meinem Lloyd erlebt habe, und leider nicht notiert habe, kann ich deshalb nur aus meinem Gedächtnis zusammengetragen, aber denke, dass ich das Meiste noch zusammenbekomme.

2004 wurden die seit 1986 montierten Puma Diagonalreifen durch Gürtelreifen ersetzt.

Der Motor, den ich 1992 für viel Geld überholen lies, ölte nach wie vor, auch das Getriebe machte mittlerweile beim Herunterschalten in den 2. Gang Geräusche. Deshalb kaufte ich mir 2007 für 250 € einen TS Motor mit Getriebe. Da der Motor sich drehte und nach Angaben des Vorbesitzers bis zum Ausbau noch lief, haben mein Freund Michael und ich nur neue Dichtungen eingebaut. Zusammen mit ihm haben wir den Motor und das ungeprüfte Getriebe, dass bis jetzt einwandfrei läuft im Sommer 2008 in seiner Bastelscheune eingebaut. Er lief durch die Mehrleistung natürlich etwas schneller als die 19 PS Version, auch in der Beschleunigung, aber er ist was die Laufruhe betrifft deutlich unruhiger. Doch ich hatte nicht lange Freude daran. Während der Fahrt zu meinem damaligen Arbeitsplatz ist mir die Kupplung verglüht. Also schleppten wir den Lloyd nach Arbeitsschluss in Michaels Scheune .Dort bauten wir den wieder Motor aus, das Ausrücklager und auch die Kupplungsdruckplatte sind zu heiß geworden.

Zwischendurch gab ich den 19 PS Motor im Herbst 2008 wieder zum Überholen in dieselbe Motoreninstandsetzungsfirma nach Hannover, die ihn schon 1993 aufgearbeitet hatte. Leider waren die alten Fachleute von damals schon fast alle in Rente, und die Nachfolger kannten sich mit der alten Technik nicht so gut aus, aber sie haben es nach Angaben des Werkstatt-Handbuches doch hinbekommen, die hat mich 350 Euro gekostet.

Vom Lloyd Club hatte ich mir dann eine AT Kupplung besorgt. Im tiefsten Dezember 2008 haben Michael und ich in seiner Scheune, nur von einem kleinen Gasofen erwärmt, den Motor wieder eingebaut. Er ölt zwar bis heute immer noch ein wenig, aber es hält sich in Grenzen.

Im Mai 2010 standen erst einmal Lackier- und Schweißarbeiten an. Am hinteren linken Radlauf, wurde ein kleines Blech eingeschweißt. Der linke hintere Kotflügel wurde dann komplett lackiert.
Im Herbst desselben Jahres folgte dann der nächste Ärger.
Die Anlasserglocke brach und auch der Zahnkranz wurde beschädigt.
Also wieder Motor raus, einen neuen Zahnkranz auf der Bremer Messe 2011 vom Verein gekauft. Den Motor habe ich dann zu Heinrich Brehmeier nach Aerzen gebracht, er hat dann den Kranz erwärmt und montiert. Michael und ich bauten den Motor dann wieder ein.

Im Sommer 2011 stand dann die Innenraumüberarbeitung an. Ich hatte mir zwischendurch andere Sitzgestelle besorgt, da mein Fahrersitz gebrochen und trotz mehrfachen Schweißens nicht mehr zu gebrauchen war. Die Sitzgestelle wurden gesandstraht und beige gestrichen, und auch die Sitze mussten nach 30 Jahren wieder aufgepolstert werden, ebenso wie die Rückbank. Die original hellgelben Radkastenverkleidung die stark verschmutzt waren, wurden durch hellgrünes Kunstleder ersetzt.Gleichzeit ersetzte ich die hellgrüne Teppichauslegerware aus den 90er Jahren, der mittlerweile völlig verschmutzt war, durch einen weniger schmutzempfindlichen grauen. Diese Innenraumrenovierung kostete mich fast 500 €.

Im November 2011 ließ ich die Frontschürze, den Bereich unter den Rückfenster, sowie die Gegend um das rechte hintere Seitenfenster neu lackieren, da sich dort schon Rost bildete. Auch bei diesen Arbeiten nahm mein Konto um 500 € ab.

Mittlerweile lies ich auch die Originalersatzradfelge neu lackieren, sowie einen neuen Gürtelreifen aufziehen. Für die nächste TÜV Untersuchung 2012 standen die Erneuerung der Radbremszylinder auf dem Programm.
Da ich leider keine Bastelmöglichkeiten habe, hat dies eine freie Werkstatt ausgeführt, der aus Mazedonien stammende Mechaniker hatte aber kein großes Interesse an dem Wagen, sondern die Arbeit nur recht lieblos ausgeführt.

2013 verlief ohne Probleme. Im Frühjahr 2014 bei einer Ausfahrt riss mir das Kupplungsseil. Ich schaffte es noch bis zu einer Toyota Werkstatt die in der Nähe lag weil ich ohne Kupplung nicht weit fahren wollte aus Angst, dass evtl. Scheibe und Drucklager kaputt gingen und wieder der Motor raus muss. Dort hat man das Seil, dass ich in Reserve im Wagen liegen hatte montiert. Aber leider haben die Mechaniker dies nicht richtig montiert, die Kupplung lies sich nur sehr schwer durchtreten, trotz mehrmaligen Seil nachstellen. Auf meine Beanstandung hin wurde mir mitgeteilt, dass dies nicht zu ändern sei. Für diesem Spaß bezahlte ich 70 Euro.
Ich fuhr damit einige Zeit aber es machte keinen Spaß. Beim Lloyd Stammtisch in Aerzen im August 2014 bei Heinrich Brehmeier sah sich Helmut Dahlmann das ganze an und verlegte das Seil richtig, nämlich durch die dafür vorgesehene Öffnung, nun lies es sich wieder vernünftig durchtreten.

Gleichzeitig ermahnte mich Helmut, auch die hintere Motoraufhängung zu ersetzten, da diese doch etwas brüchig sei. Beim TÜV bin ich ohne Probleme durchgekommen, nur der Prüfer meinte, der Auspuff müsse ge-schweißt werden. Mittlerweile habe ich für den Originalen, der noch vom LT 600 stammte, einen Ersatz gefunden. Für den TÜV Termin im August 2016 wollte ich den gebrauchten einbauen lassen, doch er passte nicht also wurde der alte geschweißt, beim Ölwechsel löste sich das Sieb vom Halter, doch der Mechaniker hat es mit Sekundenkleber wieder festgeklebt, es befand sich um Sieb auch etwas Metallabrieb. Zusammen mit einer neuen Dichtung hat er es dann wieder festgeschraubt.

Dies ist keine Aufnahme aus den „Jugendtagen“ meines Lloyd, sondern im Frühjahr 2016 in der Hamelner Innenstadt (Karlstrasse) aufgenommen. Ich habe lange gesucht, ein altes Gebäude mit originalen Fenstern zu finden.
Mittlerweile sind diese alten Holzfenster durch neue aus Kunststoff ersetzt worden.

Es war das Wochenende vor dem Clubtreffen bei Heinrich Brehmeier und dem Borgward Jahrestreffen in Hameln. Zu diesem Treffen sind wir von Aerzen mit insgesamt 9 Lloyd (7 600er, der Bus von Heinrich sowie einer Arabella) aufgebrochen. Es waren viele schöne Borgward aber auch Goliath und einige wenige Lloyd Fahrzeuge dort vorhanden. Mein Lloyd lief ohne Probleme.
Die TÜV Prüfung Ende August hat er ohne Mängel bestanden.

Als Nächstes lasse ich das hintere Gummilager erneuern. Da ich keine eigene Bastelmöglichkeiten wie Hebebühne oder Grube habe, bin ich bei vielen Arbeiten leider auf eine Werkstatt angewiesen.
Ich hoffe, dass er mir noch viele Jahre trotz einiger kleinerer Ärgernisse als treuer Begleiter zur Verfügung steht, ebenso wie mein „Alltagsfahrzeug“ eine Opel Kadett C von1976 den ich vor genau 20 Jahren für 100 DM gekauft habe.

Für beide Fahrzeuge gilt das bekannte Hornbach Motto:

„Es gibt immer was zu tun – Yah yah yippie yippie yeah“

Bericht Oliver Balthun

Wieder vor historischer Kulisse, am ehemaligen Fischbecker Bahnhof (bei Hameln), an der Bahnlinie Hildesheim – Löhne (Nordwestbahn). Dieses wunderschöne Gebäude wurde vor einigen Jahren von einem Liebhaber erworben und restauriert. Stilecht befindet sich im Erdgeschoss ein Geschäft für antike Möbel, die vom Eigentümer des Bahnhofs restauriert werden. Der dreiarmige Kandelaber rechts im Bild stand bis vor ein paar Jahren auf dem Hamelner Pferdemarkt und fand nach der „Erneuerung“ des Innenstadt-bereichs hier eine neue Heimat.

Bestandsstatistik Kraftfahrzeuge Österreich

Lloyd Zulassungen in Österreich.

Für die Fahr mit Lloyd von Oliver Balthun

Seit Jahren befasse ich mich mit Kraftfahrzeugzulassungen aus dem Deutschen Reich. Die Österreicher (TU Wien) haben alle in Österreich registrierten Kfz Verzeichnisse die von den regionalen Autoclubs in den Bundesländern für den Zeitraum 20-30er Jahre (Republik Österreich bis zum „Anschluss“) ins Internet gestellt. Auch ich habe anhand des von mir zusammengestellten Verzeichnisses für das Burgenland 1929 sowie Tipps wo weitere Kfz Verzeichnisse vorhanden sind, einiges dazu beigetragen.

Zum Dank erhielt ich Kopien der jährlich vom Statistischen Zentralamt in Wien herausgegeben Hefte „Bestandsstatistik der Kraftfahrzeuge in Österreich“. Diese enthalten alle in Österreich gemeldeten Kraftfahrzeuge. Auch einige Lloyd finden sich darunter.
Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht wie sich der Bestand von Anfang der 60er Jahre bis 1979 reduziert.
Diese Hefte sind auch im GBV (Gesamtbibliotheksverzeichnis) aufgelistet und können über die Fernleihe in jede Bibliothek in Deutschland die am Leihverkehr teilnimmt zugeschickt werden.

Jahr	Lloyd 400er	Lloyd 600er	Gesamt
.1960:			9273
.1969:	37	311	348
.1971:	24	182	206
.1973:	14	98	112
.1976:	7	54	61
.1979:	4	33	37

Anmerkung der Redaktion: Im nächsten Heft werden wir die deutsche aktuelle Statistik veröffentlichen

05. - 09. April 2017

28. Festival Golden Oldies

vom 28. bis 30. Juli 2017
35435 Wettenberg (Hessen)

BREMEN CLASSIC MOTORSHOW

03.-05. Februar 2017

Denkmäler Messen Fotoshootings

Der Sommer war vorüber und somit wieder die Zeit gekommen um dem Oldtimerhobby in Gemeinsamkeit mit Interessierten und Oldtimerfreunden wieder etwas mehr öffentlichen Raum zu gönnen.
Erstes Ereignis in Bremen und umzu (wie wir hier so sagen) war der Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016. Es waren verschiedenste Denkmale im Angebot, vom Segelschulschiff, über die Bürgerschaft, historische Gebäude und wie die Einladung zu einem Besuch der verschiedensten Denkmäler in der regionalen Presse lautete, auch:
Lloyd-Halle 4:
In der ehemaligen Montagehalle, Richard-Dunkel-Straße 122 -124, hat ab 1954 der Borgward-Konzern Lloyd-Kleinwagen produziert. Führungen über das ehemalige Lloyd-Gelände (Treffpunkt Haupteingang Lloyd Industriepark, Pförtnerei): 14 und 15.30 Uhr, der Borgward-Club Bremen präsentiert seine Oldtimer. (WK 10.9.2016)
Bei schönstem Wetter sammelten sich einige Oldtimerbesitzer aus der Region, um den Besuchern neben der Architektonik der verbliebenen Lloyd-Montagehallen auch zu demonstrieren wie die Produkte aussahen, die die Hallen einst verließen.

Wir konnten neben zwei Arabellen auch etliche Lloyd Alexander zeigen. Da auch ein Besucher mit seinem Trabbi und ein anderer mit seiner alten Ente Kastenwagen gekommen waren, war der Vergleich der Antriebskonzepte und Raumgestaltung schon ein Interessanter Punkt.
Von den verbliebenen alten Werkshallen wird nur noch eine automobil

Da auch ein Besucher mit seinem Trabbi und ein anderer mit seiner alten Ente Kastenwagen gekommen waren, war der Vergleich der Antriebskonzepte und Raumgestaltung schon ein Interessanter Punkt.
Von den verbliebenen alten Werkshallen wird nur noch eine automobil genutzt, Halle 4 in der Fahrzeugbesitzer ihre Oldtimer warm und trocken (gegen Gebühr) einlagern können. Da von einigen Mietern der Stellplätze, respektive auch teilklimatisierten Kabinen Einspruch kam, die inneren Räumlichkeiten der Halle vier zu besichtigen konnte Peter Kurze bei seinem Rundgang leider nur von außen her erklären, wie es Inneren dermal einst aussah.

Es waren sicherlich keine Besitzer von Fahrzeugen aus der Produktion der Borgwardgruppe, die sich so verhielten. Schade drum. Die Geschichten die Peter Kurze mit viel Fach- und Hintergrundwissen zu erzählen wusste entschädigten dafür zum Teil.
In den späten 70er Jahren hatte ich für ein halbes Jahr bei Siemens gearbeitet, die in den Hallen Transformatoren und Lüfter bauten und stand so nach mehr als vierzig Jahren vor den Fenstern, hinter denen damals mein Bürotisch stand. Damals existierte noch hinter dem alten Werk die Borgward-Teststrecke, wo wir in der Mittagspause über überwucherte Straßen und Wege gingen, auf denen früher Fahrzeuge des Borgwardkonzerns fuhren. Heute überdeckt der Parkplatz und die Verkaufshalle eines Einkaufszentrums dieses Gelände. Das Gelände mit den Produktionsgebäuden wurde 1940 als Munitionsfabrik errichtet und ab 1951 wurden hier der Leukoplastbomber, der LP400 bis zum Alexander TS und die Arabella gefertigt. Sehr interessant hierzu ist ein Heft von Peter Kurze hierzu (ISBN 978-3-927485-07-5), das detailliert und mit vielen Bildern das Werden und teilweise Vergehen des LloydWerkes beschreibt. Ich werde versuchen, die Erlaubnis zu erhalten, Teile davon in einer späteren FmL zu zitieren.

Vom 10ten bis 18ten September fand in den Bremer Messehallen die HanseLife statt, eine Messe, die dem werten Publikum Dinge präsentiert und verkauft die, die man braucht oder auch nicht. Alles so um Haus und Garten und Wohlfühlen halt.
Seit jeher ist der BorgwardClub Bremen dabei präsent und da man seine Autos nicht gerne so einfach rumstehen lässt und die Begeisterung unter den Mitgliedern mal eine Standbesatzung zu übernehmen auch hier nicht gerade überbordend ist, hatte ich mich bereit erklärt,

auch 1 ein halb Tage zu übernehmen.

Da die Borgwardianer keinen Lloyd dabei hatten, habe ich am Montag nach Absprache mit der Haustechnik kurzerhand meinen Lloyd durch die Rauchertür in die Halle gerollt, für unsere kleinen Schätzchen reicht halt auch eine zweiflügelige Schwingtür (so jemand die Türflügel festhält. In Offenstellung natürlich). Natürlich sind die Isabellen - sei es als noch im Dienst befindliches Polizeifahrzeug oder als Coupé oder Cabrio - echte Hingucker aber den Lächeln-ins-Gesicht-Zauber hat nur der Lloyd. Kleinkinder sind ja auch fast immer soooo niedlich! Ich glaube, das haben wir alle so schon mehr als einmal erlebt.

Solche Veranstaltungen sind eine Möglichkeit Vereinsübergreifend unsere Schätzchen zu präsentieren und ganz bestimmt eine Möglichkeit, bei den vielen Terminen die es eigentlich überall immer wieder gibt, uns zu zeigen. Und/oder anderen die Möglichkeit zu geben sich bei uns zu zeigen. Hier in Bremen haben wir beispielsweise einen losen Zusammenschluss von Kleinwagenbesitzern, der sich einmal monatlich trifft und so kommen Fiat 600 (mein erstes Auto) Messerschmidt Kabinenroller (hätte ich gerne gehabt) Isetta-Besitzer zwanglos zusammen und können sich gegenseitig mit Rat und manchmal wenn erforderlich und machbar mit Tat unterstützen.

Das nächste Ereignis das dann noch anstand war ein großes Fotoshooting von und für die neue Borgwardgruppe auf dem historischen Marktplatz vor dem frisch kupferbedachten Rathaus. Es ist in Bremen keine Selbstverständlichkeit auf dem historischen Gelände des Weltkulturerbes eine Veranstaltung durchführen zu dürfen. Die Erlaubnis wird sehr rigide gehandhabt. Und außer den paar Ständen beim Bremer Freimarkt, dem Weihnachtsmarkt und wenigen kulturpolitischen Veranstaltungen ist dieser Platz überwiegend tabu!

Der Name Borgward zieht aber offensichtlich in Bremen immer noch so, dass die Borgwardgruppe die Erlaubnis bekam, mit bis zu 50 historischen Fahrzeugen und einigen Neufahrzeugen aus China am am 26ten Oktober eine Fotoveranstaltung zu machen.

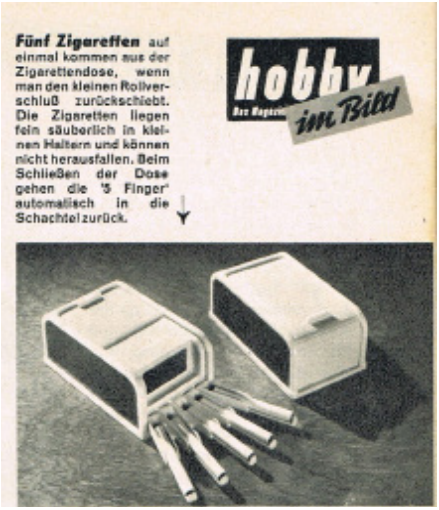
Dass das so war hatte einen guten Grund, der im Vorfeld auch langsam durchsickerte. Die Borgwardgruppe war sich mit der Bremer Landesregierung einig geworden, ein Montagewerk für die in China hergestellten Borgwardfahrzeuge zu errichten. Dies wurde im Laufe einer Pressekonferenz im Festsaal des Rathauses bekannt gegeben und durch mehr als vierzig Borgward-fahrzeuge die zwischen Petri-Dom und Rathaus in Rautenform aufgestellt waren angemessen gefeiert.

Nach der Pressekonferenz und einem kleinen Imbiss bei dem man sich von der doch etwas frischen Luft draußen aufgewärmt hatte, ging es langsam daran den Knoten aus vierzig Fahrzeugen zu entwirren. Was ohne Schwierigkeiten auch gelang.

Ob irgendwann ein Modell mit dem LLOYD im Namen herauskommt? Wer weiß das heute schon.
Wir sind alle gespannt, was die Borgwardzukunft bringt und ob die Wiederauferstehung der Fahrzeugmarke Borgward unserem Hobby neue Impulse und Freunde bringen wird

Jochen Fröhlich

Tolle Erfindung aus den 50er Jahren



Fünf Zigaretten auf einmal kommen aus der Zigarettendose, wenn man den kleinen Rollverschluß zurückschiebt. Die Zigaretten liegen fein säuberlich in kleinen Haltern und können nicht herausfallen. Beim Schließen der Dose gehen die '5 Finger' automatisch in die Schachtel zurück.

hobby im Bild

Mitgliederliste beim Druck fehlerhaft

Aufgrund fehlerhaftem Seitemumbruch bei der Umsetzung der Mitgliederliste in ein anderes Format zur besseren Lesbarkeit wurden leider einige Mitglieder nicht übernommen. Es handelt sich hierbei um:
Hans Peiffer, Wolfgang Peters und Michael Petersen

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. Um den Mitgliedern eine aktuelle Liste liefern zu können, haben wir dieser FmL ein Einlageblatt beigefügt, welches die neuesten Korrekturen berücksichtigt. (Stand 20.11.16)

Das Blatt kann in dei Mitgliederliste eingelegt werden.

Bei Fragen, Hinweisen oder Änderungswünschen bitte Kontakt aufnehmen mit Christa Elsaesser, Serrester Str. 8, 52428 Jülich, Tel.: 02463/5732

Ausbau des Versammlungsraums in Nottuln

Nachdem sich im Hofbereich der Hallen vom Lager und des Versammlungraums einiges tut, werden wir den Einbau der Toilette und Küchenbereich ab März anpacken. Hier wird rechtzeitig um Mithilfe gebeten, damit wir es nicht immer mit den gleichen „Verdächtigen“ zu tun haben, die die „Arschkarte“ des nahen Wohnens gezogen haben.

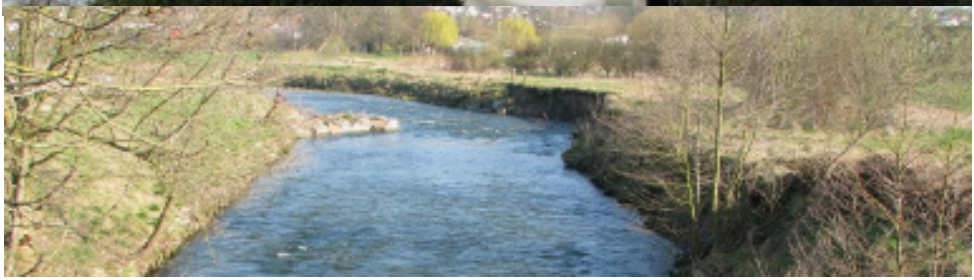
Freuen wir uns drauf, auf viele schöne Treffen in netter Umgebung.

Die fröhlichen Hobbyhandwerker aus dem Vorstand beim Ausbau des Versammlungsraums

Lloyd Freunde IG e.V.
Jahrestreffen 2017 in Fröndenberg, Hotel Restaurant Haus Ruhrbrücke
25.05.-28.05.2017

vorläufiges Programm

Donnerstag, 25.05.	bis 14:00 Uhr	Eintreffen, Registrierung
	nachmittags	Kaffee und Kuchen, Teilemarkt
	abends	gemütliches Beisammensein
Freitag, 26.05.	13:00	Besichtigung Kettenmueum anschließend Kaffetrinken
	19:00	offener Oldtimertreff
Samstag, 27.05.	10:30- 16:00Uhr	Ausfahrt Bergwerksmuseum Ramsbeck



weiter

Samstag, 27.05.	17:00 Uhr	Teilemarkt
	19:00 Uhr	gemeinsames Abendessen als Buffet
Sonntag, 28.05.	10:00 Uhr	Jahreshauptversammlung
	12:00Uhr	Voraussichtliches Ende des Jahrestreffs
		Abreise

Hinweise zur Unterkunft:

Hotel Haus Ruhrbrücke hat 27 Zimmer, DZ für 72,-€ /N mit Frühstück
Kontakt: Ruhrstr. 20, 58730 Fröndenberg, Deutschland
Tel.: 02373 72169, E-Mail: info@hotel-haus-ruhrbruecke.de

Hotel am Park Ruhrstr. 6, 58730 Fröndenberg /Ruhr, Deutschland
Zimmerpreis DZ 71,-/N mit Frühstück
Kontakt: 02373 1767800

Das Neue Hotel
am Park Ruhrstr.16, 58730 Fröndenberg
Kontakt: 02373 17405-0
E-Mail: info@das-neue-hotel-am-park.de
Zimmerpreis 81,-€/N mit Frühstück

Plätze für PKW und Wohnmobile/Wohnwagen in unmittelbarer Nähe auf dem hoteleigenen Parkplatz oder gegenüber auf dem Parkplatz des Kettenmuseums

Aufgrund des langen Wochenendes starten wir bereits am Donnerstag. Es ist uns bewusst, daß nicht alle Mitglieder hierfür die Zeit und Lust?) aufbringen können/wollen.
Wir machen darum besonders darauf aufmerksam, daß die Teilnahme am Treffen **nicht zwingend an allen** Tagen notwendig ist. Die Anmeldung ist für jeden Tag auch einzeln möglich.
Die Teilnahme am Gesamtprogramm kostet ein „Startgeld“ in Höhe von 15,-€ pro Mitglied.
Hierin enthalten ist:
Eintritt Kettenmuseum am Freitag,
Eintritt Bergwerksmuseum Ramsbeck am Samstag.
Plakette Jahrestreffen 2017 Fröndenberg
Nichtmitglieder zahlen einen Beitrag von 5,-€.
Bei Teilnahme nur am Freitag oder am Sonntag kostet das „Startgeld“10,-€

Die Kosten für die jeweiligen Getränke und das Essen sind selbst zu tragen.
Das Buffet am Samstag kostet ca. 14-15€
Ansonsten kann nach Karte bestellt werden.

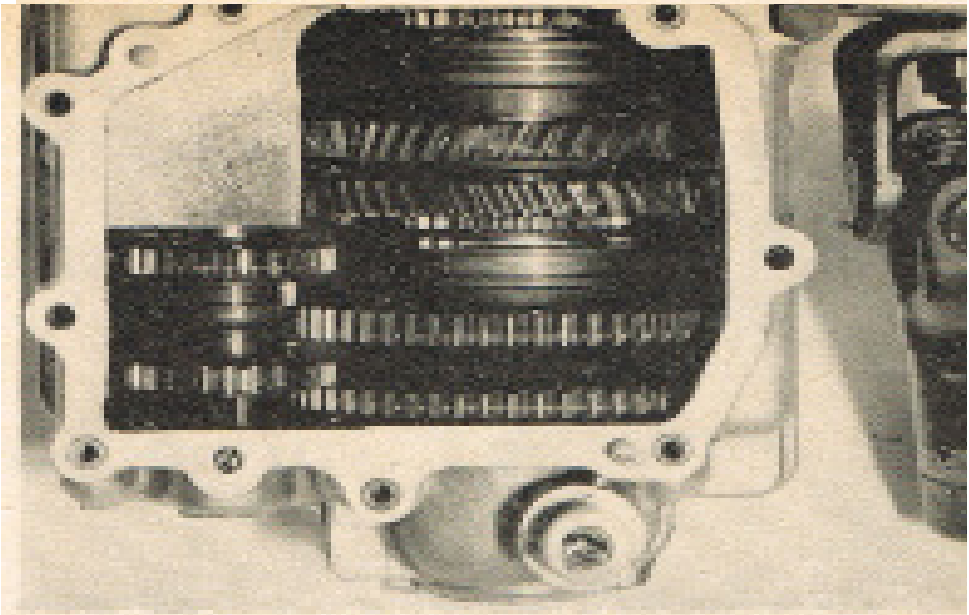
Anmeldungen bitte auf dem beiliegenden Formblatt.oder per E-Mail an Friedrich Helfer, E-Mail FHelfer@t-online.de
Bitte dann um Angabe:
Teilnahme an welchen Tagen, mit wieviel Personen, mit eigenem Auto(Lloyd oder anderes)mit oder ohne Trailer, mit Wohnmobil mit und ohne Trailer, Wohnwagen, Stromanschluß erforderlich ja/nein

Die Hotelzimmer sind selbst zu buchen.

„Die Bonbondose“

Fortsetzung aus FmL3/16

Der einzige „Defekt“, den die Bonbondose während ihres bisherigen Daseins erlitt, war ein Bruch des Bowdenzuges zum Vergaser — natürlich nachts und „fern der Heimat“. Ein wenig Bindedraht behob den Schaden in einer Viertelstunde.



Oben: Das Getriebe bei abgenommenem Deckel, nach einer der Anlaßbegleitung. Man erkennt auf diesem Bild die tadellosen Zahnflanken und — genau in der Mitte und ganz oben — die Schaltklauen der Synchronisierung

Unten: Druckplatte und Kupplungsscheibe weisen ein einwandfreies Tragbild auf. In den Nuten der Nabe ein Schimmer von Rost — sehr wahrscheinlich durch Kondenswasser

Der Alexander TS ist von Haus aus so vorzüglich ausgestattet, daß man eigentlich keinerlei Zubehör mehr anzuschaffen braucht. Die Bonbondose erhielt lediglich zwei Nebelscheinwerfer — ihre Marke sei schamhaft verschwiegen — und eine nach rückwärts durch ein kleines Blechschild abgeschirmte Kartenlampe. Das gleiche Lämpchen übrigens, das als Innenbeleuchtung des LP 400 im Handel ist. Dann habe ich die Züge für Heizung und Defroster am Armaturenbrett vertauscht, weil nämlich der normaler-

weise links angeordnete Zug für die Heizung sich länger herausziehen läßt und man beim raschen Kurvenkurbeln mit den Fingern dagegenstößt. Zur privaten Ausstattung der Bonbondose gehört noch ein 5-Liter-Benzinkanister aus Plastik mit einem aufsteckbaren Gießrohr und — als Konzession an die Eitelkeit — ein Satz Radblenden aus eloxiertem Leichtmetall. Diese Blenden haben eine Gummieinfassung, die sich gern selbständig macht und davonfliegt. Abhilfe: die Gummiprofile innen mit Bostik oder einem anderen Klebemittel (Uhu tut's auch) bestreichen. Eines sollte man — sofern man seinen TS selbst zu waschen pflegt — ganz rasch fortwerfen: die Spritzdüse des Scheibenwaschers, wenn es noch eine solche ist, die wie eine winzige Seemine mit zwei scheibenwärts gerichteten Hörnern aussieht. Die Pfennige, die eine Spritzdüse ohne Hörner kostet, spart man bald an Leukoplast wieder ein!

Und nun noch etwas über den Verbrauch: auf schnellen Überlandfahrten sind es 6,4 bis 6,8 Liter Aral / 100 km, in der Stadt komme ich auf einen Liter mehr. Der Ölverbrauch ist nicht meßbar.

So wie sie geht und steht, läuft die Bonbondose als Höchstgeschwindigkeit 115 km/h nach Tacho, was in der harten Wirklichkeit 110 km/h sind. Damit wird das Thema Hockenheim aktuell, und die Frage erscheint berechtigt: Waren die Hockenheim-Lloyds tatsächlich vollkommen serienmäßig? Wenn sie es waren, müßte sich doch wohl aus jedem normalen TS die gleiche Leistung herausholen lassen?

Ganz so einfach ist das nun doch nicht! Auch der Begriff der Serienmäßigkeit läßt kleine Schlupflöcher offen, die man kennen und nutzen muß, wenn man in so einem Wettbewerb bestehen will. Grundsätzlich aber ist es tatsächlich so, daß man annähernd die gleichen Leistungen mit jedem guten Privat-TS erreichen kann. Der Weg ist nur mühevoll und nicht ganz billig. Die Sache ist im Grunde nichts anderes als ein Rechenexempel: eine Addition winziger Plus-Faktoren, die in ihrer Endsumme einige Mehr-PS bringen, und eine Subtraktion ebenso kleiner Minus-Faktoren auf der Gewichts-Seite. Gar keine Zauberei und nichts von dem, was man landläufig unter „frisieren" versteht! Das klingt zwar einfach, kostet aber viel Zeit und Mühe, weil der Schlüssel zum Erfolg größte Sorgfalt in der Detailarbeit heißt!

Für heute genug von der Bonbondose und — wenn Sie, lieber Leser, selbst einen TS fahren, dann „viel Spaß!"

Olaf von Fersen

Vereinseintragung

Die Eintragung in das Vereinsregister wurde inzwischen durchgeführt.
Die Beantragung der Gemeinützigkeit ist auf dem Weg, die Chancen sind allerdings nicht so groß, da die Begründung für einen Oldtimerclub normal nicht ausreicht. Wir haben allerdings die Erhaltung des Kulturguts der Marke LLOYD aufgrund der besonderen Umstände betont und sind gespannt, ob unsere Begründung sticht.
Die Gemeinützigkeit würde uns ein wenig Kosten sparen und die Möglichkeit geben, Spendenquittungen auszustellen, die steuerlich absetzbar sind.

LLOYD FREUNDE IG und die Steuer

Bei der Jahreshauptversammlung in Geilenkirchen war es ja schon angesprochen worden. Durch unseren Ersatzteildienst mit dem entsprechenden Verkauf und der Boutique sind wir seit 2015 oberhalb der Grenze von 17500 € für Kleinstunternehmen.
Das hat für uns neben dem Mehraufwand an Arbeit auch den Nachteil, daß wir die Mehrwertsteuer ausweisen und abführen müssen.
Bei den Neuteilen, die wir bei Firmen einkaufen, ist das noch relativ einfach, hier ist die Vorsteuer absetzbar, die Differenz aus Nettoeinkauf und Nettoverkauf wird dann versteuert.
Schwierig wird das bei Altteilen, bei denen wir den Einkaufspreis nicht bestimmen können. So z.B. bei dem Einkauf einer Gitterbox voll mit Teilen, die unterschiedlicher Qualität entweder zum Alteisen oder im Lager landen. Hier ist ein Einkaufspreis nicht zu bestimmen.
Bei anderen Gebrauchtwaren behilft man sich dabei so, daß man einen Verkaufspreis festlegt z.B. 100€ und unterstellt, daß man 30€ dafür bezahlt hat. Die Differenz von 70€ ist dann zu versteuern. Dieses ist bei z.B. alten Bildersammlungen so geregelt.

weiter nächste Seite

weiter IG und die Steuer

Da wir aber aufgrund unserer viel geringeren Kalkulation hier sehr viel Steuern „zuviel“ bezahlen müßten, läuft zur Zeit ein Vorgang bei dem zuständigen Finanzamt in Coesfeld, um eine geringeren Aufschlag genehmigt zu bekommen, der dann auch zu geringerer Differenzbesteuerung führt. Das alles hat natürlich Einfluß auf unsere Preisgestaltung, wir versuchen hier alles, um Preiserhöhungen so gering wie möglich zu halten.

This car is on display at Southward Museum at araparaumu in New Zealand

Wer hilft?

Es erreichte uns ein Schreiben des LLOYD Freundes Uwe Bents mit folgendem Inhalt:

Ich bin Mitglied der Lloyd Freunde Interessengemeinschaft und besitze einen LLOYD LP 400 S. Dieser ist von mir vollständig originalgetreu restauriert worden. Den LLOYD habe ich vor Jahren in Aschaffenburg, zum größtenteils zerlegt in Pappkartons erworben. Nur fehlt leider die komplette Verkabelung. Den Hauptstrang konnte ich durch den Club käuflich erwerben. Es fehlt lediglich die Verkabelung unter dem Armaturenbrett.

Nun mein Problem, das ich mit Hilfe der „FmL“ lösen möchte. Leider habe ich absolut keine Ahnung von Autoelektrik. Wäre es möglich, unsere Mitglieder auf das Problem aufmerksam zu machen, vielleicht in Form eines Inserates? Vielleicht weiß Einer oder Eine ja einen Autoelektiker in NRW, der so etwas noch kann (natürlich gegen Bezahlung). Transportmöglichkeit des Lloyd ist meinerseits vorhanden.
In Lüdenscheid gibt es keinen entsprechenden Fachmann und von einem außerhalb werde ich seit mittlerweile 3 Jahren nur vertröstet.
Mit freundlichen Grüßen
Uwe Bents, Waldstr.3b, 58509 Lüdenscheid Tel: 02351/661019

Preisliste

für Instandsetzungsarbeiten

(ohne Material)

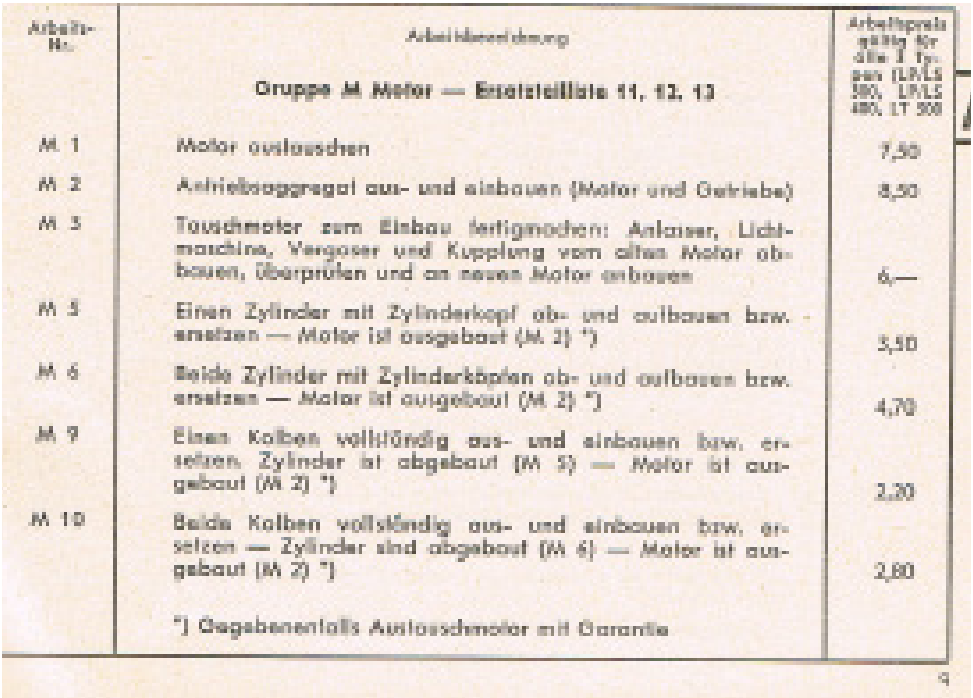
LLOYD

Typen: LP/LS 300 — LP/LS 400 — LT 500

AUSGABE: JUNI 1955

Änderung vorbehalten

LLOYD MOTOREN WERKE GMBH · BREMEN



Arbeits-Nr.	Arbeitsbezeichnung	Arbeitspreis gültig für alle 3 Typen (LP/LS 300, LP/LS 400, LT 500)
	Gruppe M Motor — Ersatzteilliste 11, 12, 13	
M 1	Motor auswechseln	7,50
M 2	Antriebsaggregat aus- und einbauen (Motor und Getriebe)	8,50
M 3	Tauschmotor zum Einbau fertigmachen: Anlasser, Lichtmaschine, Vergaser und Kupplung vom alten Motor abbauen, überprüfen und an neuen Motor anbauen	6,—
M 5	Einen Zylinder mit Zylinderkopf ab- und aufbauen bzw. ersetzen — Motor ist ausgebaut (M 2) *)	3,50
M 6	Beide Zylinder mit Zylinderköpfen ab- und aufbauen bzw. ersetzen — Motor ist ausgebaut (M 2) *)	4,70
M 9	Einen Kolben vollständig aus- und einbauen bzw. ersetzen, Zylinder ist abgebaut (M 5) — Motor ist ausgebaut (M 2) *)	2,30
M 10	Beide Kolben vollständig aus- und einbauen bzw. ersetzen — Zylinder sind abgebaut (M 6) — Motor ist ausgebaut (M 2) *)	2,80
	*) Gegebenenfalls Austauschmotor mit Garantie	

9

das waren noch Zeiten.....

Der Lloyd Jahreskalender 2017 kann bestellt werden
Kontakt siehe Boutique

Format DIN A4 Quer
Preis 10,00 €

Weihnachtsfeier im hohen Norden.....
Kaiser Wilhelm Koog
am 03.12.2016

Weihnachtsfeier am 03.12.2016 in Remscheid

Zum Treffen im Landgasthaus Baisieper Hof fand sich diesmal nur eine kleine Runde zum gemütlichen Beisammensein ein. Artur Drößiger hatte wieder alles gut organisiert. So konnten wir uns pünktlich um 14:30 Uhr zum Kaffee und Kuchen an die festlich gedeckten Tische setzen.

Im Anschluss ging es in den Keller zum Kegeln. Alle hatten viel Spaß und nach einer guten Stunde standen die Sieger der Männerriege und der Frauenriege, sowie der Pudelkönig und die Pudelkönigin fest. Die Zeit bis zum Abendessen wurde genutzt, um die zu verteilen.

Als Weihnachtsgeschenk vom Verein gab es für jedes Mitglied einen Lloydschal. Artur und Irmgard hatten außerdem für jeden einen kleinen Weihnachtsstern vorbereitet. Es war ein rundum gemütliches Beisammensein auf dieser letzten Veranstaltung in diesem Jahr.
Ein besonderer Dank geht an unser Vereinsmitglied Artur Drößiger für die Ausrichtung und Organisation.
Stephanie und Eckhart Lade

geballte Frauenpower am Werk

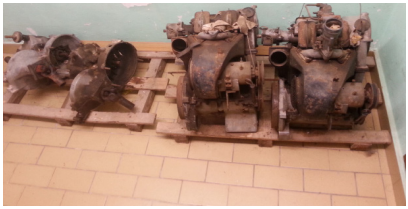
Weihnachtsfeier der Lloyd-Freunde im Norden (Bild S. 31)

Am dritten Dezember fanden die Weihnachtsfeiern der Lloydfreunde statt, die wie schon im letzten Jahr einmal im Norden und einmal im Westen stattfanden.
Bei strahlenden Winterwetter fuhren wir Mittags in Bremen los, um rechtzeitig im Kaiser-Wilhelm-Koog anzukommen. Und kaum hatten wir den Elbtunnel durchfahren zeigte das Außenthermometer leichte Minusgrade - der geneigte Leser wird daraus schon schließen, dass wir mit einem neueren Fahrzeug gefahren waren. Zugleich zeigte der Blick durch die Frontscheibe zeitweise recht wenig. Zum Teil nur Sichtweiten unter hundert Metern!! Hinter Itzehoe wurde es ein wenig lichter, so dass man die Landschaft neben der Autobahn schon etwas erkennen konnte und die schönen weißgefrorenen Bäume und Wiesen sah.
War danach Anfangs die Sichtweite unten besser und die Rotorblätter der Windräder im Nebelgrau versteckt, drehte es sich hinter Marne dahin, dass unten Dunst und ab circa 10 m blaustrahlender Himmel war. Das richtige Wetter um bei Frank einzukehren und in der wohligwarmen Stube auf die zu warten, die noch durch die Gegend kreisten. Um halb vier waren wir endlich zu zehnt komplett und gingen daran uns an Kaffee und Kuchen zu stärken.

Jeder, der schon mal in der alten Dorfschule hinter dem Deich war, wird von der Gastfreundschaft von Frank und Rainer, aber auch von den in der Halle stehenden Automobilen in unterschiedlichem Restaurierungszustand begeistert gewesen sein.
Um sechs Uhr ging es - fast schon traditionell - ins Dorfgasthaus zu zünftigem Abendessen, so dass nach schnell vergangenen sechs Stunden sich die Gäste mit gefülltem Magen und warmgeredeten Mundwerk in die jetzt sternenklare Nacht aufmachten, um der Heimat zuzusteuern.
Es war mal wieder schön und gemütlich und aller Dank gebührt unseren freundlichen Gastgebern.
Jochen Fröhlich

Zum Verkauf steht ein kompletter Lloyd Alexander LP 600. Bj. 1958

Das Fahrzeug ist zerlegt aber komplett fertig geschweißt.
Alle Teile vorhanden und sachgemäß und trocken eingelagert.
Diverse Neuteile und neuwertige Teile vorhanden.
Blattfeder neu aufgebaut. Bremsenteile neu vorhanden. 2 Motoren 19PS + 2 Getriebe 4-Gang. .
Komplettpreis: 2000 Euro
Standort des Fahrzeugs ist 49176 Hilter a.T.W.
0163 - 2590365 (Claus)

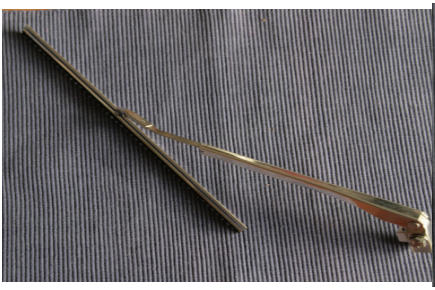


Der Lagerwart informiert

Die erste Lieferung der Scheibenwischblätter ist bereits ausverkauft. Die Nachlieferung vom Hersteller wurde uns leider erst für Mitte Januar angekündigt. Sobald wir die Sendung erhalten, liefern wir umgehend aus.

Preise

Wischerblatt	Stück	7,00 €
Wischerarm	Stück	14,00 €
Gesamtpreis für die erstmalige Umrüstung		40,00 €



Aus der Werbebroschüre 100.000 km

Einige von vielen, die uns schrieben:

„Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich am 5. Jan. 1955 mit meinem LLOYD PKW meinen 100000-sten km gefahren bin.

Das Äußere meines Wagens sowie das Herz – der Motor – befinden sich noch in einem sehr guten Zustand, dank der besonderen Pflege der Fa. Schorling & Piller in Spatzenhausen bei Murnau/Obb. Der Benzinverbrauch ist nach wie vor für 100 km knapp 5 Liter und seine Spitze beträgt nach wie vor ca. 70 Std./km. Bemerken möchte ich noch, daß ich noch immer mit den ersten Bremsen fahre (noch keine neuen Beläge). Gefahrene km im Jahre 1954 – 50000.

Mein LLOYD PKW wurde am 12. 11. 1952 bei der Fa. Schorling & Piller in Spatzenhausen gekauft und von dieser laufend betreut und gepflegt. Ich bin Reisender und fahre mehr schlechte als gute Straßen mit einem Monatsdurchschnitt von ca. 4000 km."

Alfred Rotter, München 25

„Betr.: Lloyd, Fahrgestell-Nr. 4527.

Am 15. März 1954 kaufte ich bei der Fa. Haumann, Oberh.-Sterkrade, Heinestr. obigen gebrauchten LLOYD. Da das Fahrzeug schon 63000 km mit der 1. Maschine gelaufen hatte, war ich davon überzeugt, in Kürze einen Austauschmotor einbauen zu müssen. Umso größer ist meine Überraschung, bis heute insgesamt 100000 km gefahren zu haben, und daß bis heute noch kein Austausch des Motors erforderlich war.

Ich glaube, daß das für diesen kleinen Motor eine erhebliche Leistung ist, wie diese wohl keinem anderen zugetraut wird. Ich kann Ihnen versichern, daß mein nächster Wagen, den ich im Sommer 1955 kaufen werde, wieder ein LLOYD sein wird."

Paul Bödderskamp, Oberhausen-Sterkrade

„Ich beehre mich, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß ich mit meinem LLOYD (Baujahr 1951) soeben den 100000 km straf- und unfallfrei zurückgelegt habe. Der Wagen läuft mit Oktober 1951 mit ein und derselben Ventil-Bereifung. Nennenswerte Reparaturen – von fälligen Ersatz normal abgenutzter Teile abgesehen – sind überhaupt nicht vorgekommen.

Dabei bin ich durchaus kein Sonntagsfahrer, sondern als Vertreter die ganze Woche über unterwegs. – Aber selbstverständlich lasse ich den Wagen auch sonntags nicht in der Garage. Fahrten in die nahegelegene Eifel oder in den Westerwald mit der Familie (insges. 4 erwachsene Personen) sind die Regel und auch dort – auf den schwierigsten Straßen – hat mich mein LLOYD niemals im Stich gelassen."

Theodor Frohse, Bonn-Bonn

„Der Motor hat heute 100000 km geschafft und ist bis jetzt noch nicht ausgebaut worden. Nach der Einfahrzeit bis heute, ist die Maschine nicht geschont worden, hat ca. 1000 km pro Woche bei einer Last von 8 – 14 Ztr. gelaufen und das zum größten Teil in bergischen Land."

E. Meyer, Düsseldorf-Benrath

„Mein LLOYD hat seinen 100000sten km erreicht. Aus diesem besonderen Anlaß möchte ich Ihnen meinen Dank und auch meine Anerkennung zum Ausdruck bringen. Trotz schwerster Beanspruchung ist der Wagen ohne nennenswerten Schaden und mit gleicher Maschine seine 100000 km gelaufen. An Leistung hat er kaum nachgelassen und der Verbrauch ist noch verträglich (10 Liter/241 km Autobahn).

Ich brauche meinen LLOYD jeden Tag für meinen langen Arbeitsweg und Montagefahrten. Er hat mich noch nie im Stich gelassen und ich hoffe, daß er mir noch recht lange treu bleibt."

Ewald Wagner, Neuwarmbüchen

Flohmarkt

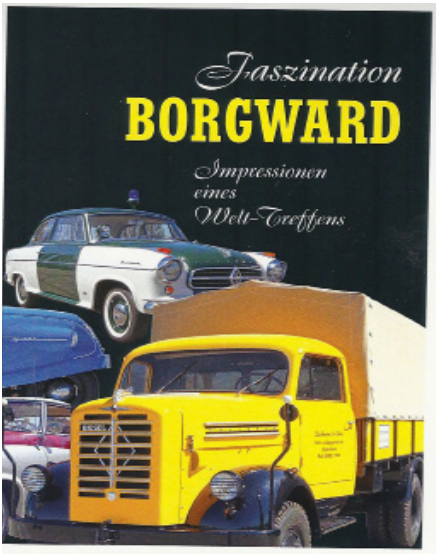
Verkaufe

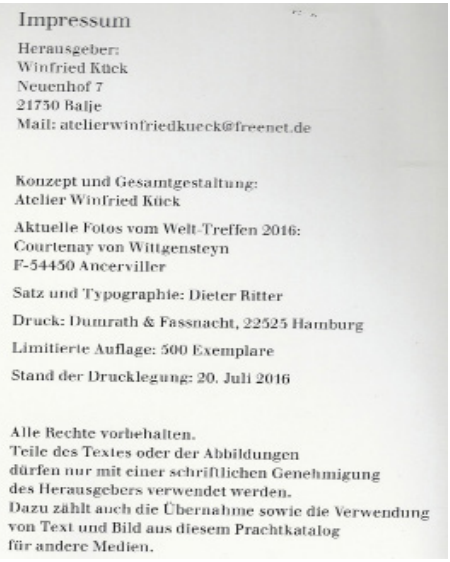
2 Motoren, 19 und 25 PS mit Lichtmaschine, Verteiler, Benzinpumpe und Vergaser
mit Neuteilen überholt, Kurbelwelle überholt.
Beide Motoren auf Prüfstand getestet.
Preis VB

Hans Peiffer, Tel.: 06475/8658 ab 19:00 Uhr

Buch über das Borgward-Welttreffen im Mai 2016

sehr schöne Bilder, zu empfehlen.
zu bestellen bei Winfried Kück, Preis 19,80€





Impressum

Herausgeber:
Winfried Kück
Neuenhof 7
21730 Balje
Mail: atelierwinfriedkueck@freenet.de

Konzept und Gesamtgestaltung:
Atelier Winfried Kück

Aktuelle Fotos vom Welt-Treffen 2016:
Courtenay von Wittgensteyn
F-54450 Ancerviller

Satz und Typographie: Dieter Ritter

Druck: Dumrath & Fassnacht, 22525 Hamburg

Limitierte Auflage: 500 Exemplare

Stand der Drucklegung: 20. Juli 2016

Alle Rechte vorbehalten.
Teile des Textes oder der Abbildungen
dürfen nur mit einer schriftlichen Genehmigung
des Herausgebers verwendet werden.
Dazu zählt auch die Übernahme sowie die Verwendung
von Text und Bild aus diesem Prachtkatalog
für andere Medien.

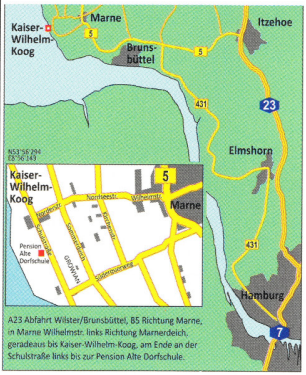
Club-Boutique

	Preis €
Aufkleber „Lloyd-Freunde-IG“ klein	3,00
Aufkleber „Lloyd Freunde IG“ groß	3,50
Aufkleber „Lloyddreieck“ auf weiss	3,00
Aufkleber Lloyd Dreieck klein (8cm)	3,00
Aufkleber Lloyd Dreieck groß (16cm)	3,50
Aufkleber „Alle wünschen sich den Lloyd“, und sonst fahre ich Lloyd“ je	3,00
Aufkleber „ein Lloyd erfreut“ und „Lloyd Motoren“ je	3,00
Aufkleber „ Wer den Tod nicht scheut“innen und aussen je	3,00
Anstecknadel Lloyd - Dreieck	3,50
Becher mit Lloyd Emblem	6,60
Brosche Club Emblem	6,00
Bastelbogen 400er & LTK 600	6,00
BUB Modell weisse Maus	16,00
Ordner für Fahr mit Lloyd	12,00
Krawatte blau mit Lloyd Emblem	6,60
Medaille 100.000 km goldfarben	12,00
Medaille Jahrestreffen Garlstedt 2008	5,00
Plakette Jahrestreffen Burscheid 2009	5,00
Plakette Waldenburg 2010, Peine 2011,Nottuln 2012, Böblingen 2013 je	5,00
Plakette Jahrestreffen Lohne 2014	5,00
Plakettenschatulle	3,00
Postkarte verschiedene Motive	0,60
PIN verschiedene Modelle	5,50
Schlüsselanhänger	8,50
Stockschirm 2 farbig mit Lloyd Emblem	18,00
Taschenschirm mit Licht und Lloyd Aufdruck	18,00
Taschen rot blau mit Aufdruck	6,00
T-Shirt (weiss) Aufdruck	9,00
Wanduhr mit LLOYD Emblem	12,00
Mousepad	10,00
Untersetzer verschiedene Motive	4,00
Warnweste mit Aufdruch LLOYD und Etui	6,00
Jahreskalender 2017	10,00

Bestellungen an: Roswita Polzin
Brachtenbecker Weg 110
58762 Altena
02352 / 730241 Fax: 02352/5404381
E-Mail: h.r.polzin@googlemail.com

Urlaub mit Stil direkt an der Nordsee im Kaiser-Wilhelm-Koog

Pension Alte Dorfschule



A23 Abfahrt Wilster/Brunsbüttel, B5 Richtung Marne, in Marne Wilhelmstr. links Richtung Marnerdeich, geradeaus bis Kaiser-Wilhelm-Koog, am Ende an der Schulstraße links bis zur Pension Alte Dorfschule.

Sie suchen Entspannung, Ruhe und Erholung vom Alltag? Dann ist die historische alte Dorfschule genau das richtige für Sie!

Machen Sie ausgedehnte Spaziergänge, Radtouren oder eine Wattwanderung und genießen Sie traumhafte Sonnenuntergänge über dem Meer - unser Haus steht nur 500 Meter hinter dem Deich.

Die Gästezimmer sind individuell, in der großzügigen 60 m² Ferienwohnung finden gut vier bis fünf Personen Platz.

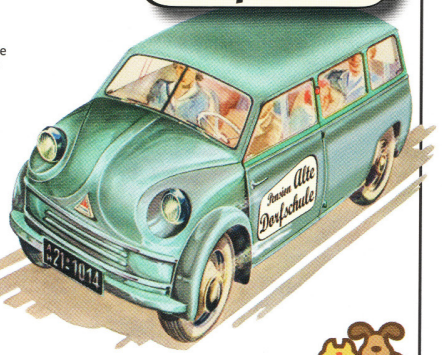
Besonders stolz sind wir auf „Onkel Toms Hütte", die kleine Oase aus Holz in einer besonders ruhigen Ecke unseres Gartens, die großzügigen Platz für einen urgemütlichen Aufenthalt bietet.

In unserer Sauna können Sie sich entspannen und nicht nur in der kalten Jahreszeit neue Energie tanken.

Der große Garten mit Grillecke läd zum Erholen und Klönen ein.

In einem separaten Gebäude finden Sie auch ein kleines privates Oldtimermuseum mit Fahrzeugen aus den 50´er und 60´er Jahren und eine einmalige Ausstellung zum Thema „Wirtschaftswunderzeit!"

Wir freuen uns auf Sie!



HAUSTIERE WILLKOMMEN!

Pension Alte Dorfschule

Inh.: Rainer Kaun-Mikolajewicz
Schulstraße 16 - 25709 Kaiser-Wilhelm-Koog
Telefon: 0 48 56 - 4 95
www.pension-alte-dorfschule.de
info@pension-alte-dorfschule.de

ERSATZTEILE

MICHAEL HOFFMANN

Verkaufe diverse Ersatzteile, neu und gebraucht, Nachfertigungen, keine Liste, einfach mal nachfragen!

0421/8499923 E-Mail: llloyd@arcor.de www kdloe@t-online.de

Verkaufe diverse Blechteile, z.B. Schwellerbleche neu für LP400/600, geschlossene Kastenform mit allen Flanschen und Anschlüssen für benachbarte Bleche, verzinkt. Reparaturbleche für Bodengruppe. TS Bodengruppen, TS Hinterachse.

Bernd Kleist 05422/43857, mobil 015253305021

E-Mail: kontra-bernd@hotmail.com

Sie fuhr 1958 in einem Lloyd

...und wir haben die Originalbereifung!

4.00/4.25 - 15 (Diagonal)
von Excelsior und Waymaster

alternativ:

125 SR 15 (Radial)
von Firestone und Michelin

Reifen, Räder, Zubehör.

Münchner Oldtimer Reifen GmbH
Gewerbering 14 · D-83607 Holzkirchen/Obb.
Tel.:+49(0)8024-6794·Fax:+49(0)8024-49634
www.oldtimer-reifen.com-info@oldtimer-reifen.com

MOR

Reifen ab 1888